

Zusammenfassung

- Hauptbestandteil zur Ziegelherstellung ist kalkfreier Ton, dieser muss zuerst aufbereitet werden da er in der Natur so nicht vorkommt.
- Bei Ziegeln unterscheidet man eine ganze Reihe von unterschiedlichen Steinen, welche nach dem jeweiligen Verwendungszweck bestimmte Eigenschaften oder Formen aufweisen.
- Alle gängigen Ziegelformate können über das Dünformat (24/11,5/5,2) kombiniert werden. Bei der Bezeichnung von großformatigen Hochlochziegeln ist die Angabe der Mauerwerksdicke notwendig.
- Die Druckfestigkeit der Ziegel ergibt sich über den kleinsten Einzelwert, dieser Wert wird auch Nennfestigkeit genannt, zur Kennzeichnung der jeweiligen Festigkeitsklasse erfolgt eine Farbmarkierung.
- Die Berechnung der Ziegelrohichte erfolgt über die Masse des getrockneten Ziegels und dem Volumen einschließlich aller Hohlräume. Je geringer die Dichte ist desto besser sind die dämmenden Eigenschaften.
- Leichtbetonmauersteine werden durch Zugabe eines Leichzuschlagstoffes hergestellt, Porenbetonmauersteine hingegen benötigen geringe Mengen an Aluminium zur Herstellung der Luftporen.
- Kalksandsteine besitzen eine hohe statische Belastbarkeit sowie gute schallschutztechnische Eigenschaften. Wärmetechnisch hingegen schneiden diese Steine eher schlecht ab.
- Um eine Rissbildung im Mauerwerk zu verhindern, sollte die Mörtelfestigkeit der Steinfestigkeit angepasst werden. Es gilt: Mörtelfestigkeit nicht viel höher als halbe Steinfestigkeit.